



**Rudolf Kicken** gründete 1974 seine erste Galerie und gilt als Deutschlands bedeutendster Fotohändler.

## Architekturfotos zu entdecken

Der Berliner Galerist Rudolf Kicken gibt Tipps zum Sammeln.

**Häuser: Herr Kicken, auf dem Kunstmarkt werden für einzelne Fotos bis zu einer Million Dollar bezahlt. Wie ist das möglich bei einem Medium, das auf beliebige Reproduzierbarkeit angelegt ist?**

Kicken: Es ist richtig, dass vor einem Jahr eine Rayographie von Man Ray eine Million Dollar erbracht hat. Auch wir haben schon Objekte in der Größenordnung von 500 000 Euro verkauft. Dabei handelt es sich allerdings immer um Einzelstücke, wie bei Man Ray, oder um sehr seltene Vintage Prints. Beliebiger reproduzierbar ist Fotografie ohnehin nicht, und die Preise für seltene Fotografien werden in den nächsten Jahren weiter steigen.

**Trotzdem sind alte und seltene Fotos vermutlich teurer als neue in hoher Auflage, oder?**

Selbstverständlich. Vor allem zwei Begriffe sind dabei wichtig. Der erwähnte Vintage Print ist ein Abzug, der unmittelbar nach Entstehung des Negativs gemacht wurde, vom Fotografen selbst oder unter seiner Aufsicht. Der Modern Print ist ein späterer Abzug, unter gleichen Umständen abgezogen. Der Modern Print erzielt meist nur zehn Prozent vom Wert des Vintage. Wenn man aber einen modernen Abzug kauft, sollte man darauf achten, dass genaue Angaben auf dem Werk vermerkt sind: Auflage, das Entstehungsdatum des Fotos und des Abzuges. Man muss ja auch daran denken, was in 50 oder 100 Jahren ist.

**Wie kann man sich gegen Fälschungen schützen? Schließlich ist ein Foto leicht abzuziehen.**

Die Herkunft des Bildes, die so genannte Provenance, wird immer wichtiger und beeinflusst die Preisgestaltung. Absolute Sicherheit gibt es aber genauso wenig wie bei der Malerei. Das Risiko mindert sich erheblich, wenn man bei seriösen Galerien kauft. Dort gibt es die Expertise des Galeristen und, falls doch einmal Zweifel auftauchen, ein Umtauschrecht.

**Vieles ist in den letzten Jahren immens teuer geworden. Was könnte man heute sammeln?**

Zuerst muss man überlegen, was einen interessiert, zum Beispiel die Architektur- fotografie. Dann sollte man sich für einen Zeitraum, zum Beispiel das 19. oder 20. Jahrhundert, und hier wiederum für eine ausgewählte Epoche entscheiden. Das 19. Jahrhundert ist inzwischen sehr teuer geworden und für Einsteiger kaum zu empfehlen. Zu Beginn sollte man vielleicht auch nicht amerikanische Fotografien kaufen. Die sind a priori teurer als die der Europäer. Ein gutes Einstiegs- sujet wäre folglich deutsche Architektur- fotografie der 50er und 60er Jahre.

**Wie kann man sich ein Bild von den Preisen machen, um als Anfänger nicht in jede Falle zu stolpern?**

Die Preise beginnen bei 500 bis 1000 Euro für einen Modern Print oder das Bild eines jungen Fotokünstlers. Ansonsten rate ich zum Studium von Fachzeitschriften und Auktionskatalogen.

Reinhart Wolf Flatiron Building, 1980

